

Hagedorn, Friedrich von: Die meisten hüten nur die Schätze, die sie erben (173

1 Die meisten hüten nur die Schätze, die sie erben,
2 Wie einen todten Schatz, den niemand größer macht.
3 Sie sammeln, was man meint, und blättern Tag und Nacht,
4 Bis sie, sich unbekannt und unentwickelt, sterben,
5 Ihr unfruchtbarer Witz hat nichts hervorgebracht.

6 So ist ein Hobbes nicht erfahren.
7 Er irrt zwar oft, doch hat er selbst gedacht.
8 Des stolzen Britten Lehrer waren
9 Homer, Virgil, Thucydides, Euclid,
10 Die las er stets mit Wahl und Unterschied.
11 Er wäre, sagt' er oft, wohl nie geschickt gewesen,
12 Die Dinge tiefer einzusehn,
13 Die Schulgelehrte halb verstehn,
14 Hätt' er so viel, wie sie, gelesen.

(Textopus: Die meisten hüten nur die Schätze, die sie erben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/p>